



**Förderkreis
Kinderzentrum
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4
23730 Neustadt in Holstein
foerderkreis@kinderzentrum-
pelzerhaken.de

JAHRESBRIEF 2016

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,
vor einem Jahr kam der letzte Jahresbericht zu Euch/
Ihnen. Heute wollen wir nach der Mitgliederversamm-
lung am 16. März 2017 erneut berichten. Wenigstens
einmal im Jahr sollt Ihr/sollen Sie erfahren, was der
Förderkreis mit Eurer/Ihrer Hilfe erreicht hat und wie
die Entwicklung im Kinderzentrum weiterging. Und
wenigstens einmal im Jahr möchten wir auch danken
für das Interesse und die Unterstützung. In einer Zeit,
von der man sagt, dass die meisten Menschen nur
um ihr eigenes Wohl besorgt sind, ist es gut zu er-
leben, dass Zuwendung und soziale Verantwortung
nicht auf der Strecke geblieben sind. Mit Eurem/Ihrem
Einsatz und der finanziellen Hilfe konnten wir vieles im
Kinderzentrum unterstützen, was sonst nicht möglich
gewesen wäre. Dafür ein herzliches Danke, auch im
Namen der betroffenen Kinder und ihrer Familien.



Der Vorstand, vlnr: T. Schöning, M. Grau, J. Wehle, K. Friedrich, u. Kalbe
und die Kassenprüferin R. Oelze, 4. vl

Jahresbericht des Vorstandes

Über zwölf Monate möchten wir berichten: die Zeit
zwischen den Mitgliederversammlungen im März
2016 und 2017.

Der **Vorstand** wurde im vergangenen Jahr wieder-
gewählt. Das hat Vor- und Nachteile. Der Vorteil ist,
dass ein gut eingespieltes und miteinander vertrautes
Team weitermachen konnte. Wir haben das gerne ge-
tan und die laufenden Aufgaben haben uns nicht nur

Arbeit, sondern auch Freude bereitet. Viermal trafen wir uns zu gemeinsamen Vorstandssitzungen.

Das Kinderzentrum war uns in vielfacher Weise bei unserer Arbeit behilflich, sei es beim Adressendruck, bei Filmvorführung oder bei der Durchführung der Mitgliederversammlung. Auch über die Einladungen zu internen Veranstaltungen dort haben wir uns sehr gefreut. Danke.

Bei den **Mitgliedern** gab es einige Neuaufnahmen, aber auch Austritte, Tilgungen und Verluste. Mit dem Tod von Hedda Barth verloren wir eine langjährige Unterstützerin, der wir viel verdanken.

Die Gesamtzahl hat sich wenig verändert und liegt aktuell bei 101, womit wir endlich die 100 erreicht haben.

Auch diesmal konnten wir die Arbeit im Kinderzentrum durch **Zuwendungen** und **ehrenamtliche Arbeit** unterstützen. Finanziell beteiligten wir uns vor allem an der Neugestaltung der Innenhöfe und des Außengeländes, um die Spiel- und Erlebnismöglichkeiten der Kinder zu verbessern. Beim Innenhof der Station Mauselloch halfen uns Schülerinnen und Schüler des Küstengymnasiums unter der Regie ihrer Lehrerin Frau Meissner und versahen die Asphaltfläche mit einer farbenfrohen Bemalung. Die Gestaltung eines Sinnesgartens wurde durch eine großzügige Spende des örtlichen Lions-Clubs ermöglicht. Im letzten Sommer hatte sich eine Station einen Strandkorb für den Innenhof gewünscht. Wir sind dem Wunsch gerne nachgekommen und gar nicht verwundert, dass auch die übrigen Stationen für den kommenden Sommer schon Strandkorbwünsche äußerten.

Der pädagogische Bereich erhielt ein Geschicklichkeitsspiel, dass mit großem Erfolg auch bei öffentlichen Veranstaltungen eingesetzt wurde. Bei der Beratung und Beschaffung war uns Frau Ewers im Kinderzentrum eine große Hilfe.

Die Fachbibliothek konnte ihren Bücherbestand erweitern und wurde in bewährter Weise ehrenamtlich von Doris Ramakrishnan betreut. Danke!

In der Vorweihnachtszeit konnten wir Kindern, Eltern und Betreuenden wieder den Besuch einer Theateraufführung ermöglichen, zu der wir auch Kinder aus dem benachbarten Sozialen Genesungswerk einluden. Der Saal war voll und die Eutiner Laienspielgruppe Mischpoke begeisterte alle.

Die **Finanzierung** erfolgte überwiegend aus Beiträgen und z.T. großzügigen Spenden, von denen eine größere Summe anlässlich eines Geburtstags in der Familie Ruge erwähnt sei und die Zuwendung einer hundertjährigen Lübeckerin.

Nicht zu vergessen aber auch die zahlreichen Münzen aus den inzwischen in vielen Geschäften aufgestellten Spendenschweinen, um die sich Margit Grau und Michael Freudenberg kümmern. Einzelheiten zu Einnahmen und Ausgaben im Kassenbericht von Timo Schöning.

<u>Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2016</u>			
<u>Girokonten</u>			
<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Übertrag vom 01.01.2016:	18.564,95	Allgemeine Ausgaben:	732,28
Beiträge:	5.931,00	Kinderzentrum:	13.971,55
Spenden:	4.390,90	Bücher :	348,66
Spendenschw.:	573,71		
	-----		-----
	29.460,56		15.052,49
	29.460,56		
	- 15.052,49		

	Haben: 14.408,07		
 <u>Festgeldkonto:</u>			
Kontostand am 01.01.2016:	5.863,15		
Zinsen:	0,55		

31.12.2016:	5.863,70		
 Gesamtguthaben am 31.12.2016: 20.271,77			

Bei verschiedenen Veranstaltungen konnten wir das Kinderzentrum und unseren Förderkreis in der **Öffentlichkeit** vorstellen .

In August waren wir beim Gesundheitstag auf dem Eutiner Marktplatz mit einem Informationsstand vertreten und konnten viele Interessierte begrüßen; ebenso bei der Gogenkrogausstellung im November in Neustadt.

Auch bei zwei Filmvorstellungen haben wir auf uns aufmerksam gemacht. Im Oktober kam Heide Breitel aus Berlin mit ihrem Film "Pina schaukelt" nach Pelzerhaken, wo wir im Haus des Gastes kostenlos den großen Saal benutzen konnten. Ein großer Dank an die Filmemacherin, die Kurverwaltung und die Techniker aus dem Kinderzentrum. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung (3. Dezember) wurde im Neustädter Kino der schwedische Film "Die Kunst, sich die Schuhe zu binden" gezeigt. Dem Kommunalen Kino Neustadt i.H. danken wir für die Zusammenarbeit - nun schon im dritten Jahr und fast eine kleine Tradition .

Während des Folklore-Festivals kam durch die Vermittlung von Kirsten Friedrich eine Tanz- und Musikgruppe aus Litauen ins Kinderzentrum und begeisterte Kinder, Eltern und Betreuende. Unser Dank gilt der regionalen Presse, reporter und Lübecker Nachrichten, die freundlicherweise über mehrere Veranstaltungen berichteten.

Um die Öffentlichkeit auch über das Internet zu informieren wird von Jochen Bauer z.Zt. die Homepage des Kinderzentrums neu gestaltet mit einem Link auf unseren Förderkreis.

Nach der Mitgliederversammlung am 16.3.2017 liegen nun **neue Aufgaben** vor uns, denen wir im 35. Jahr unseres Bestehens mit Zuversicht und Bereitschaft entgegensehen.

Jutta Wehle (1. Vorsitzende), Dr. Udo Kalbe (2. Vorsitzender)

Die Spende einer Hundertjährigen



Frau Lüdtké, die 100 jährige Spenderin

Frau U. Lüdtké in Lübeck hat, statt Freunde zu Weihnachten zu beschenken, den Förderkreis des Kinderzentrums bedacht. Als Fürsorgerin in der Körperbehindertenabteilung am Lübecker Gesundheitsamt war sie durch ihre Arbeit mit sozialen Problemen vertraut und hat sich für hilfsbedürftige Menschen eingesetzt. Die Entwicklung des Kinderzentrums hat sie von Anbeginn mit Interesse verfolgt. Wir danken Frau Lüdtké, dass sie als Rentnerin im Alter von inzwischen 100 Jahren die Arbeit des Förderkreises unterstützt.

Irene Kalbe

Die Blauen Spendenschweine des Fördervereins - eine Erfolgsgeschichte

Seit 2014 betreut Margit Grau 10 (mittlerweile sind es leider nur noch 8) blaue Spendenschweine in Neustädter Geschäften. In der Jahreshauptversammlung 2015 beschloss ich mitzumachen und gab 20 neue Schweine in Auftrag! Es müsste doch relativ leicht sein, Margit Graus Erfolg zu steigern

Seit 1977 in Neustadt lebend und arbeitend, kenne ich viele Menschen, also auch viele GeschäftsinhaberInnen. Entsprechende Kontakte zu bahnen, dürfte doch nicht schwer sein! Wenig Arbeit für eine gute Sache - dachte ich!

Tatsächlich dauerte es eine gewisse Zeit, bis die blauen Tierchen geliefert werden konnten, aber es sollte sich lohnen: Mitte November 2015 zog ich durch Neustadt und stieß in kaum einem Geschäft auf (freundliche) Ablehnung. In kurzer Zeit waren alle Schweine untergebracht („Ach, die sind aber süß!“). Auch, wenn schon andere Spendenbehälter auf dem Kassentresen standen, durfte ich ein Schwein dazustellen („Für Kinder ist immer gut, besonders, wenn wir die Einrichtung kennen!“). Blumen- und Buchladen, Friseur, Apotheke, Angel-, Schuh-, Uhren-, Sportgeschäft, Bäckerei etc., es gab keine Probleme, alle 20 Blauen Spendenschweine unterzubringen.

Allerdings: Schon da wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass man natürlich keine Gewähr gegen Diebstahl geben könne. Es wurde angeregt, bei der nächsten Auflage eine Befestigungsöse o.ä. am Schwein anzubringen. Ja, tatsächlich sind auch bis Mitte 2016 drei Blaue Schweine „verschwunden“ („Das Schwein ist doch erst vor kurzer Zeit abgeholt worden?!) - sicher ein Verlust, aber er muss offenbar unter den gegebenen Bedingungen einkalkuliert werden.

Immerhin, von Mitte November 2015 bis Ende 2015 konnte ich schon 131,78 € einsammeln. In der kurzen Zeit ein guter Erfolg, der mich optimistisch machte. Inzwischen konnte auch die Gesamtsumme aus 2016 in Erfahrung gebracht werden: Tatsächlich haben Margit Grau und ich die enorme Summe von 924,12 € zusammengesammelt! Wer hätte das gedacht?!

Und der Lohn: Tatsächlich konnte der Besuch des letztjährigen Weihnachtsmärchens auf der Bühne des Eutiner „Bienchen“ für Kinder, Betreuer und Eltern voll finanziert werden.

Lachende Augen in fröhlichen Kindergesichtern - gibt es eine schönere Belohnung? Wir danken den vielen, vielen SpenderInnen und allen GeschäftsinhaberInnen auf das herzlichste. Wie sagte mein Großvater so richtig: „Der Tag ist nicht umsonst verbracht, an dem Du jemand froh gemacht!“.

Michael Freudenberg

Aus dem Kinderzentrum

Das Kinderzentrum hat ein erfolgreiches Jahr 2016 abgeschlossen. Alle gesteckten Ziele wurden erreicht bzw. sogar deutlich übertroffen. Als eine Konsequenz wird deshalb mit den Kostenträgern über eine Ausweitung der Kapazität sowohl im stationären Bereich wie auch im ambulanten Bereich gesprochen. Unserem Ziel einer Sozialpädiatrie der Maximalversorgung sind wir wieder einen Schritt näher gekommen.

Bauliches:

- Im Jahr 2016 wurden kleinere bauliche Maßnahmen und Renovierungen vorgenommen. Insbesondere wurden verschiedene Toiletten auf einen aktuellen Stand gebracht. Darüber hinaus wurde der Gipsraum renoviert. Dieser ist gleichzeitig der Raum für die urotherapeutische Diagnostik.
- Der Ersatz für die in die Jahre gekommene Überwachungsanlage wurde bei der Firma Bosch bestellt und soll im Jahr 2017 installiert werden.
- Hygienische Anforderungen machen sich auch in der Küche bemerkbar. Umbaumaßnahmen werden erforderlich und sollen in der ersten Jahreshälfte 2017 realisiert werden.
- Größere bauliche Maßnahmen sind konzeptioniert bzw. befinden sich in der Planungsphase. Stichworte sind hierbei die Fassade der Station IV (Mauseloch), der Parkplatz und vor allem das Gebäude der Station II (Starenkasten).

Abläufe:

- Fragen der Hygiene und der Arbeitssicherheit nehmen einen immer größeren Stellenwert ein.
- Darüber hinaus entwickelt sich ein betriebliches Management der Wiedereingliederung nach längeren Krankheitsphasen als auch ein präventives Management für die Prophylaxe von Ausfällen.
- Es gibt erfreulich viele Schwangerschaften bei Mitarbeiterinnen unterschiedlicher Bereiche. Dabei führen strengere Regelungen in der Gefährdungsanalyse dazu, dass zum Beispiel in der Pflege sehr schnell Beschäftigungsverbote ausgesprochen werden müssen.

Schwerpunkte:

- In den Ambulanzen etablieren sich nach und nach die urotherapeutische Ambulanz für Ausscheidungsstörungen von Frau Jürgens und die Ambulanz für das fetale Alkoholsyndrom von Herrn Dr. Rossa.
- Frau Seehusen hat ihre Ausbildung zur Epilepsie-Fachberaterin erfolgreich abgeschlossen. In dieser Funktion nimmt sie bereits regelmäßig Ambulanztermine wahr. Ein Antrag auf Anerkennung als Epilepsieberatungsstelle für Kinder und Jugendliche soll gestellt werden.
- Die Qualifizierung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen, von der Anmeldung über die Funktionsdiagnostik, die Therapeuten, Psychologen und Ärzte wird kontinuierlich fortgesetzt. Es ist weiterhin das Ziel, dass jeder im Haus die Möglichkeit haben soll, einen speziellen Bereich (Leuchtturm) abzudecken.
- Das Nikolausseminar 2016 wurde von der Station Bienenkorb erfolgreich gestaltet. Damit ist die Reihe der Vorstellungen der Stationen im Rahmen des Nikolausseminars beendet. Dieser Akzent hat zu einer guten Repräsentation des Hauses nach außen geführt, aber auch zu einer Reflexion aller Stationen über ihre Abläufe.

Außenaktivitäten:

- Die Rudergruppe hat das Kinderzentrum auch 2016 bei der Regatta in Eutin vertreten. In der Klasse der gemischten Boote hat das Kinderzentrum den ersten Platz belegt und damit erstmalig einen Pokal geholt.
- Das Kinderzentrum nimmt jährlich an einem Bowlingturnier teil.

Maßnahmen durch Spenden:

- Außengelände Station I (Bienenkorb): Ein behindertengerechtes Hochbeet im Sinnesgarten wurde in Eigenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Station erstellt. Dieses wird seither intensiv in therapeutischen Zusammenhängen genutzt. Darüber hinaus hat der Förderkreis einen Strandkorb über die Sommermonate zur Verfügung gestellt.



Sinnesgarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer

- Dieser dient vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine kurze Auszeit zwischendurch.
- Außengelände Station III (Fuchsbau): Auf Initiative von Frau Mischko und unterstützt durch Spendengelder des Kiwanis Clubs Ostholstein, von Team Bau Neustadt, von OHDG, von Herrn Prof. Heerten und seiner Frau, von der Volksbank und vom Förderkreis wurde eine neue Gestaltung auf den Weg gebracht. Es gibt hier eine große Nestschaukel, Fallschutzmatten, eine Bierzeltgarnitur, ein Gartenhaus und eine neue Bepflanzung. Die Einweihung wurde bei einem Winterfest am 13.1.2017 gefeiert.
 - Außengelände Station IV (Mauseloch): Der gesamte Innenhof wurde neu gestaltet. Eine Nestschaukel, ein Sandkasten, ein Sonnensegel, eine Strecke mit verschiedenen Untergründen etc. wurde erstellt. Die Finanzierung erfolgt auch hier über den Förderkreis. Außerdem wurde die Fläche im Innenhof über eine Kunstklasse des Küstengymnasiums in Neustadt gestaltet. Die Initiative ging hier von Frau Dr. Maasberg-Metzker aus.
 - Ebenfalls auf Initiative von Frau Dr. Maasberg-Metzker wurden 2 Konzerte über den von Lord Yehudi Menuhin im Jahr 1977 gegründeten Verein Life Musik Now im Kinderzentrum abgehalten. Diese Musik war eine Darbietung auf hohem Niveau eine Freude für alle Zuhörerinnen und Zuhörer.
 - Eine große Spende von 10.000 € hat uns erreicht

über einen privaten Kontakt von Herrn Dr. Escher aus dem Kiwanis Club Ostholstein. Ein Freund von Dr. Escher, Herr Schneider aus Konstanz, unterstützt mit diesem Geld die Schaffung einer Kletterwand im Motopädieraum.

Ausblick:

- Deutlich wurde im Dezember 2016 die Gefährdung auch des Kinderzentrums durch Angriffe im Bereich der EDV von außen. Durch rasches Handeln, vor allem von Herrn Nehls, und durch eine Unterstützung der Firma C3 konnte ein größerer Schaden vermieden werden. Wir müssen unsere Maßnahmen zum Schutz des Kinderzentrums im Bereich der EDV ausbauen und möglichst alle Gefährdungen ausschließen oder zumindest reduzieren. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen einen hohen Wissensstand über mögliche Gefahren.
- Das Thema der Traumatisierungen nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Die Station Starenkasten wird sich als gesamtes Team mit dieser Thematik beschäftigen und daraus einen Schwerpunkt der Arbeit entwickeln.
- Projekt 2027: Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich damit beschäftigt, für das Kinderzentrum eine Perspektive für die kommenden 10 Jahre zu entwickeln. Die Kerngruppe besteht aus 4 Personen. Andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen hinzu bei Bedarf. Außerdem sollen die niedergelassenen Kinderärzte mit einbezogen werden.

Dr. Wolfgang Broxtermann

Märchenhaftes im Kinderzentrum

Seit 2015 freuen wir uns, dass Frau Bruni Drexelius-Bröckelmann als ehrenamtliche Märchenerzählerin mehrmals im Jahr unsere Patienten und Eltern durch ihre wunderbare freie Art, Märchen zu erzählen, verzaubert. Ihre Ausbildung zur Märchenerzählerin hat sie im Hospitz- und Palliativverein Gütersloh e.V. gemacht. Sie ist mit zweitem Wohnsitz Neustädter Bürgerin und auch Mitglied des Förderkreises .

Mit liebevoller Ausgestaltung des Raumes und einer ruhigen und tragenden Stimme werden die Kinder und Eltern vorübergehend in die sagenhafte Welt der Märchen entführt. So gelingt es immer wieder, dass auch sehr unruhige, impulsive und auch unsere schwer mehrfachbehinderten Kinder mit offenen Ohren und Augen ins Staunen kommen, aufmerksam zuhören und ein wenig verzaubert werden. Wir freuen uns sehr, dass wir immer wieder eine Märchenstunde von Frau Drexelius-Bröckelmann geboten bekommen.

Dr. Gundula Maasberg-Metzker

Musik im Kinderzentrum

Am Mittwoch, dem 14.9.2016 konnten sich unsere Patienten, deren Eltern und Mitarbeitende erstmals an einem wunderbaren Auftritt von jungen Musikern des Vereins Live Music Now e.V. Lübeck erfreuen. Frau P. Stamer-Brandt vom Verein betreut die Musiker und organisiert für das Kinderzentrum Pelzerhaken seitdem 2-3 x pro Jahr ein Konzert. Das Kinderzentrum bedankt sich bei den Musikern mit einer kleinen Spende an den Verein LMN e.V. Lübeck .

Die gemeinnützige Organisation Live Music Now (LMN) wurde von dem Geiger Lord Yehudi Menuhin 1977 in England gegründet. Den Verein Live Music Now e.V. Lübeck gibt es seit 2004. Die Idee LMN ver-



Das Trio Luckysome

folgt zwei Ziele: zum einen, klassische Musik live zu Menschen zu bringen, die selbst nicht zur Musik kommen können, und zum zweiten junge begabte Musiker finanziell, besonders aber in ihrer künstlerischen und menschlichen Entwicklung zu fördern durch Erfahrungen bei Auftritten vor außergewöhnlichem Publikum. LMN e.V. organisiert Konzerte überall dort, wo Menschen leben, die benachteiligt sind und nicht in Konzerte gehen können. Die jungen Musiker sollen mit ihrer Kunst dieses ganz besondere Publikum begeistern und für klassische Musik öffnen, so dass sie gemeinsam erfahren, welche Kraft Musik für beide haben kann, nämlich dass sie im Sinne Yehudi Menuhins tröstet, heilt und Freude bringt. Und das ist dem Trio Luckysome wunderbar gelungen. Es war ein klangvoller und stimmungsgewaltiger Nachmittag in Pelzerhaken. Mit Titeln wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ und „Ich wär so gern wie du“ aus dem Dschungelbuch, sowie „Unter dem Meer“ aus Arielle und „Draußen“ aus Der Glöckner von Notre Dame, um nur einige zu nennen, zog das Trio Luckysome schnell das Publikum, das den gesungenen Geschichten fasziniert zuhörte, in seinen Bann. Die Kinder durften die Lieder mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten, die die Musiker mitgebracht hatten, „rasselnd“ begleiten. Das hat ihnen besonders großen Spaß gemacht.



Das DuoConfesso beim Konzert im Kinderzentrum am 19.12.2016

Kinder aus den Stationen Bienenkorb, Starenkasten, Fuchsbau und Mauselloch bedankten sich bei den Musikern und überreichten mit strahlenden Augen als kleinen Dank jedem eine weiße Rose.

Am Montag, dem 19.12.2016 durften wir dann vorweihnachtliche Musik durch das DuoConfesso genießen, die sehr stimmungsvoll von Marei Janic und dem Portugiesen Guilherme Filipe Sousa vorgetragen wurden. Auch hier gab es Lieder zum Mitsingen. „Kling Glöckchen“ und „Hört der Engel helle Lieder“ brachten allen, trotz der üblichen vorweihnachtlichen Betriebsamkeit, das bevorstehende Fest näher.

Das nächste Konzert, wieder mit dem Trio Luckysome fand am 30.3.2017 statt. Wir sind der Organisatorin Frau P. Stamer-Brandt von LMN sehr dankbar.

Dr. Gundula Maasberg-Metzker

Weihnachtsmärchen in Eutin

Nun schon zum dritten Mal ermöglichten wir Kindern, Eltern und Betreuenden aus dem Kinderzentrum den Besuch des Weihnachtsmärchens in Eutin; diesmal gemeinsam mit Kindern aus dem Sozialen Genesungswerk.

Die Theatergruppe „Mischpoke“ spielte das Stück „Der Kleine Muck“.

Alle waren begeistert und es ist immer wieder eine Freude, in strahlende Kinderaugen zu sehen, wenn am Schluß der Vorstellung die Schauspieler den Kindern kleine Nikolaustüten überreichen.

Unser Dank geht an die Theatergruppe „Mischpoke“ die sich jedes Jahr auf die Vorstellung mit unseren Kindern freut.

Margit Grau

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Udo Kalbe, Neustadt Pelzerhaken



**Förderkreis
Kinderzentrum
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4
23730 Neustadt in Holstein
[foerderkreis@kinderzentrum-
pelzerhaken.de](mailto:foerderkreis@kinderzentrum-pelzerhaken.de)

JAHRESBRIEF 2016